

MEDIENMITTEILUNG, 05.10.2026

Kulturfördervereine in und um Potsdam vernetzen sich

Um sich auszutauschen und zu vernetzen, kamen bei einem Vernetzungscafé im Schloss Glienicke Kulturfördervereine und Freundeskreise aus Potsdam und den Landkreisen Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming zusammen. Die Regionalveranstaltung war die letzte von vier, die die Bildung eines Landesnetzwerks für die 631 Kulturfördervereine in Brandenburg in diesem Jahr vorbereiten. Initiiert wird das Netzwerk vom DAKU Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland und der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen im Land Brandenburg (Lagfa).

Zum Treffen wurde gemeinsam mit örtlichen Vereinen eingeladen. Die Engagierten erhielten praktische Tipps zu dem bei ihnen besonders brennenden Thema „Engagierte Mitglieder gewinnen“. Von den Freiwilligenagenturen Potsdam und Potsdam-Mittelmark wurden sie über Unterstützungs- und Beratungsangebote in ihrer Region informiert.

„Eine lebendige Kulturszene stiftet Identität und hält unsere Gesellschaft zusammen. Dafür braucht es viele Engagierte. Mich beeindruckt, mit wie viel Leidenschaft und Zeit sich Kulturfördervereine auch in Brandenburg für den Erhalt und die Nutzung von kulturellen Einrichtungen wie Bibliotheken, Musikschulen, Theatern oder Baudenkmälern mit Spenden, Arbeitseinsätzen oder Veranstaltungen einsetzen. Deshalb war es mir wichtig, den Aufbau von Landesnetzwerken der ostdeutschen Kulturfördervereine finanziell zu unterstützen“, so Staatsministerin Elisabeth Kaiser, Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland.

In 631 Kulturfördervereinen engagieren sich Menschen in Brandenburg für die Kultur. 94 % sind in ländlichen Räumen aktiv, das ist der deutschlandweite Spitzenwert. „Kulturfördervereine leisten weit mehr als finanzielle Unterstützung: Mit ihren Aktivitäten ermöglichen sie kulturelle Teilhabe und bringen Menschen unterschiedlicher Generationen, Herkunft und sozialer Lage zusammen. Sie ermöglichen es, Kultur zu erleben und Kultur zu gestalten und tragen damit wesentlich zum sozialen Zusammenhalt bei“, betont Alfred Roos, Leiter der Koordinierungsstelle Gesellschaftlicher Zusammenhalt / Tolerantes Brandenburg. „Wir stärken diese Vereine mit den Angeboten der Freiwilligenagenturen und bauen ein Netzwerk auf, um weitere Menschen für ein Engagement in der Kultur zu gewinnen“, erklärt Stefanie Lenz, Geschäftsleitung Lagfa Brandenburg.

Aus den vier regionalen Vernetzungscafés wird bei einem Gründungstreffen im November ein Landesnetzwerk der Kulturfördervereine in Brandenburg gebildet. „Mit dem Landesnetzwerk existiert dann erstmals ein landesweiter Ansprechpartner und Fürsprecher für die Kulturfördervereine. Hier haben die Vereine die Möglichkeit mehr zusammenzuarbeiten und gemeinsam die Arbeit der Kulturfördervereine sichtbarer zu machen“, erläutert Ulrike Petzold, Geschäftsführende Vorständin des Dachverbands der Kulturfördervereine in Deutschland.

Mit dem Aufbau in Brandenburg bestehen dann in allen ostdeutschen Ländern Netzwerke der Kulturfördervereine. Sie arbeiten auf Bundesebene in der „Länderallianz“ zusammen, die der DAKU gemeinsam mit der Kulturstiftung der Länder angestoßen hat.

www.kulturfoerdervereine.eu

<https://www.mitjemacht-brandenburg.de>

Der Aufbau des Landesnetzwerks der Kulturfördervereine Brandenburg wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland und dem Land Brandenburg, mit Mitteln des Bündnis für Brandenburg.

Zu Kulturfördervereinen und Freiwilligenagenturen vermitteln wir gern den Kontakt.

Folgende Kulturfördervereine haben zu den Regionalveranstaltungen mit eingeladen:

[Freunde der Preußischen Schlösser und Gärten e. V.](#)

[Kulturerben Potsdam](#)

[Festival Für Freunde e. V.](#)

[Förderverein der Stadtbibliothek Luckenwalde e. V.](#)

[Förderverein des Potsdam-Museums e. V.](#)

[Förderkreis Alte Kirchen Berlin Brandenburg e. V.](#)

Bildmaterial:



1_Regionalveranstaltung_Potsdam_c_DAKU.jpeg

Vernetzungscafé für Kulturfördervereine in Potsdam: Steffi Wiesner (Lagfa Brandenburg) und Ulrike Petzold (DAKU) begrüßen die Teilnehmenden. © DAKU



2_Regionalveranstaltung_Potsdam_c_DAKU.JPG

Vernetzungscafé für Kulturfördervereine in Potsdam: die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Brandenburg (Lagfa Brandenburg) informiert über Unterstützungs- und Beratungsangebote. © DAKU



3_Regionalveranstaltung_Potsdam_c_DAKU.JPG

Vereine tauschen sich aus beim Vernetzungscafé für Kulturfördervereine in Potsdam. © DAKU

Kontakt:

Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V.
Katharina Meyer | Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation
Tel. 030 303 23 601
presse@kulturfoerdervereine.eu

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen im Land Brandenburg
Stefanie Lenz | Geschäftsleitung
Tel. 0177 / 7560720
lagfa-brandenburg@lobetal.de

Fördervereine und Freundeskreise im Kulturbereich sind gemeinnützige Organisationen in eigenständiger Rechtsform, deren Mitglieder sich ehrenamtlich für eine Kultureinrichtung, Kulturgut, ein kulturelles Projekt oder Angebot einsetzen. Kulturfördervereine unterstützen mit ihrem zivilgesellschaftlichen Engagement finanziell und ideell die kulturellen Aktivitäten, die von anderen angeboten und durchgeführt werden. Sie sind nicht kulturschaffend tätig (wie Kulturvereine) und keine Träger von Kultureinrichtungen.

Kulturfördervereine können mithilfe der **Postleitzahlsuche** gefunden werden auf der Website <https://dufuerdiekultur.de>

Der **DAKU Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V.** macht das vielfältige Engagement für die Kultur sichtbar. Er vernetzt Fördervereine aller Kultursparten, fördert den Erfahrungsaustausch und unterstützt sie bei der Weiterentwicklung ihrer Arbeit – insbesondere bei der Nachwuchsgewinnung. [Kulturfördervereine in Deutschland: Zahlen, Zukunftsthemen, Handlungsempfehlungen](#)

Die **Lagfa Brandenburg** ist ein Zusammenschluss von 23 Freiwilligenagenturen im Land Brandenburg. Sie fördert eine offene und engagierte Bürgergesellschaft und gibt dem freiwilligen Engagement seit 19 Jahren eine Stimme.

Gefördert durch:



Gefördert vom



mit Mitteln des

